

«WAHRHAFTIGKEIT» (MATTHÄUS 5,33-37)

Vertiefung zur Predigt vom 30.03.2025, Sabrina Ramsauer



1. Bibelvers

Matthäus 5,33-37:

„33 Man hat euch außerdem gelehrt, dass unseren Vorfahren geboten wurde: ›Du sollst einen Schwur nicht brechen; du sollst die Versprechen, die du vor dem Herrn abgelegt hast, halten.‹ 34 Ich aber sage: Schwört überhaupt nicht! Wenn ihr sagt: ›Beim Himmel!‹, dann ist das ein heiliger Schwur, denn der Himmel ist Gottes Thron. 35 Und wenn ihr sagt: ›Bei der Erde!‹, dann ist auch das ein heiliger Schwur, denn die Erde ist seine Fußbank. Und schwört auch nicht: ›Bei Jerusalem!‹, denn Jerusalem ist die Stadt des großen Königs. 36 Schwört nicht einmal: ›Bei meinem Kopf!‹, denn ihr könnt kein einziges Haar auf eurem Kopf weiß oder schwarz machen. 37 Sagt einfach ›Ja‹ oder ›Nein‹. Jedes Wort darüber hinaus ist vom Bösen.“*Hier steht dein Text...*

2. Was nehmt ihr aus der Predigt mit?

Tauscht euch aus, was euch aus der Predigt noch geblieben ist, was habt ihr mitnehmen können?

Was möchtet ihr umsetzen, ganz Praktisch?

3. Schwören heute

Wie seht ihr es mit dem Schwören, darf man noch Schwören? Hat sich eure Sicht aufs Schwören durch die Predigt verändert?

4. Kraft/Bedeutung unserer Worte

Tauscht aus, was denkt ihr, was können Worte bewirken?

Lest gemeinsam Jakobus 3,1-12

Was bedeutet dieser Text für euch heute, Wahrhaftig zu leben? Kommen euch konkrete Beispiele in den Sinn?

5. Notlügen?

Was für eine Rolle spielen Lügen, oder halbe Lügen oder Notlügen in eurem Leben?

Haben Notlügen in euren Augen eine Berechtigung? Tauscht aus.

6. Gebet

Tauscht eure Gebetsanliegen aus und betet füreinander und für Gottes Hilfe, Wahrhaftig leben zu können und damit auch ein helles Licht zu sein, welches auf unseren Herrn hinweist.

